

TC Foresta will nicht verkaufen

GRAVENBRUCH - Eine Rekordbeteiligung von mehr als 80 Mitgliedern verzeichnete die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Foresta in Gravenbruch. Grund war ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Das benachbarte Kempinski-Hotel war mit dem Vorschlag an den Verein herangetreten, das Grundstück zu kaufen, um die Anlage und Restauration auf ein Fünf-Sterne-Niveau zu heben. Doch die Versammlung votierte einstimmig dagegen. „Unsere Mitglieder wollen die Selbstständigkeit nicht verlieren. Sie schätzen die gut bürgerliche Küche unserer Pächterin“, betont Vorsitzender Jürgen Saalwächter. Auch die Sanierung der Terrasse und des Clubhauses hätten dazu beigetragen, dass man sich beim TC wohlfühle. „Ein Fünf-Sterne-Niveau mag verlockend sein, aber die Mitglieder schätzen Tradition und Gemütlichkeit“, führt Saalwächter weiter aus. Es bleibe also alles beim Alten beim TC mit seinen 250 Mitgliedern, für die acht Plätze zur Verfügung stehen.

Neu im Vorstand sind Torsten Semsroth als Sport- und Kay Grootz als Jugendwart. Bestätigt wurden Jürgen Saalwächter als erster Vorsitzender, Astrid Osterode-Goericke als zweite Vorsitzende, Herbert Löhr als Schatzmeister sowie Marcus Driendl als Schriftführer. Hinzu kommt Thomas Thomas Lott als Webmaster.

Am Pfingstsonntag startet das erste offizielle Turnier, zu dem sich auch Nichtmitglieder anmelden können. Das Schleifchenturnier ist für Teilnehmer jeden Alters und aller Leistungsstufen gedacht. Gespielt wird in Doppelmixed-Runden. Die Partner werden in jeder Runde neu ausgelost. Die vier Spieler mit den meisten Schleifchen gehen ins Finale. hok
→ www.foresta-gravenbruch.de

Offenbach Post
26.5.2017